

Kampagne Junge Kommunalwahl '24 für alle

Das Bündnis „Junge Kommunalwahl '24“ ist eine Initiative der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB). Es hat sich am 19. Juli 2023 konstituiert. Es hat sich zum Ziel gesetzt junge Wähler*innen mit vielfältigen Aktivitäten zu mobilisieren.

Ein Netzwerk aus verschiedensten Organisationen soll eine große Strahlkraft entfalten: Ziel ist es, für die am 9. Juni 2024 in Baden-Württemberg stattfindende Kommunalwahl, eine hohe Wahlbeteiligung von Neuwähler*innen zu erreichen.

Die Projektfachstelle Inklusion in der Kinder und Jugendarbeit der Landesarbeitsgemeinschaft offene Jugendbildung Baden-Württemberg hat sich diesem Bündnis angeschlossen und möchte als Bündnispartner insbesondere auf die Situation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderungen bei der Ausübung ihres Wahlrechts hinweisen. Insbesondere beschäftigt uns die Frage: finden ihre Themen und Bedarfe in der aktuellen Kommunalpolitik überhaupt ein Gehör und eine Stimme? Über Inklusion werden aktuell sehr viele Debatten geführt. Doch sehr oft von den Erwachsenen, die darüber entscheiden sollen, wie Inklusion umgesetzt wird. An einem direkten Austausch mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst fehlt es an ganz vielen Stellen. Im nächsten Schritt wollen wir uns anschauen ob die Themen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderungen überhaupt in den Wahlprogrammen zur Kommunalwahl auftauchen. Hierzu wollen wir inklusive Jugendgruppen mit Kandidat*innen zur Kommunalwahl an verschiedenen Orten in Baden-Württemberg an einen Tisch bringen.

Wir rufen daher inklusive Gruppen in Jugendhäusern, auf Jugendfarmen, in Sportvereinen, und weitere Jugendfreizeitgruppen dazu auf sich an unserer „Kampagne Junge Kommunalwahl '24 für alle“ zu beteiligen. Die Möglichkeit der Beteiligung kann vielfältig sein. Denkbar ist beispielsweise eine Veranstaltung in der Kandidat*innen zur Kommunalwahl 2024 zu Jugendgruppen, die bereits inklusiv arbeiten, eingeladen werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, den Kandidat*innen Fragen zu stellen. Schwerpunkt unserer Kampagne soll rund um den 5. Mai 2024 sein. Der 5. Mai ist der europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, da sich dieser Tag rund einen Monat vor dem Wahltermin befindet, soll es vor allem rund um diesen Termin herum verschiedene Aktivitäten und Aktionen geben. Schwerpunktmäßig begleitet die Projektfachstelle Inklusion drei Standorte aus unserem Netzwerk, an denen bereits inklusiv gearbeitet wird.

- Bei der ersten Aktion handelt es sich um einen ganztägigen Aktionstag am Sonntag, 05.05. Gestartet wird um 10 Uhr mit einer sternförmigen inklusiven Stadtführung zum Central-Kino, Hauptstraße 59, 78628 Rottweil. Im Mittelpunkt steht das Jugendhearing in Kooperation mit dem Kreisjugendring, Jugendliche diskutieren mit Bewerber*innen zur Kommunalwahl. Insgesamt wird es bis 19 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit einer Buchlesung, Filmvorführungen mit Greta-Technik, Imbiss, Getränken und einer Diskussion über das Kino als inklusives Begegnungszentrum geben.
- Am Montag, den 6. Mai 2024 treffen wir uns im Kinder- und Jugendhaus Südstadt, Augartenstraße 21, 76137 Karlsruhe (im Saal) zu einer Podiumsdiskussion. Eingeladen werden unsere Inklusionsmenschen mit Begleitpersonen oder Erziehungsberechtigten und alle interessierten jungen Menschen zu einer gemeinsamen Diskussion.

Eine weitere Veranstaltung zur Kommunalwahl wird am **Nachmittag des 8. Mai 2024 beim Stadtjugendring Esslingen** (Stuttgarter Str.2) stattfinden. Mit dabei sind die jungen Menschen von MIMAMO+ sowie weitere Esslinger Jugendgruppen und Initiativen. An Thementischen werden die jungen Menschen mit den Politiker*innen ihre Themen besprechen können.

Wenn sich weitere Standorte beteiligen möchten, dann kommt gerne auf das Team der Projektfachstelle Inklusion zu. Hierzu reicht eine kurze Nachricht an projektfachstelle-inklusion@lago-bw.de. Eure Aktivitäten müssen auch nicht direkt mit dem 5. Mai zusammenhängen. Wichtig ist nur, dass es einen Bezug gibt, zu inklusiven Jugendgruppen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderungen und kommunalpolitischen Themen.

Wir freuen uns sehr, dass Simone Fischer die Landesbehindertenbeauftragte in Baden-Württemberg uns als Schirmherrin bei dieser Kampagne unterstützt. Es wird ein Interview mit ihr geben und zusammen mit den Eindrücken aus unseren drei Standorten eine filmische Kurz-Dokumentation entstehen. Wenn ihr ebenfalls Aktionen plant und möchtet, dass diese Teil dieser filmischen Dokumentation werden, dann lasst uns sehr gerne das Material zukommen. Hierbei müssen es keine professionellen Aufnahmen sein. Auch kurze Ausschnitte mit dem Handy sind ausreichend. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung in Baden-Württemberg. Lasst uns Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderungen gemeinsam eine Stimme in der Kommunalpolitik geben.